

REGESTEN

AUS DEM

KÖNIGL. STAATS-ARCHIV (ARCHIVIO DI STATO) IN ROM.

VON

D^r. ALBERT STARZER.

190 1422, März 16, Rom.

Papst Martin V. verleiht dem Johann Mensator die durch den Tod Berthold Alber's und die Verzichtleistung Georg Albrechtsberger's vacante St. Pankrazcapelle in Wien, deren jährliches Erträgniss 8 Mark Silber ist.

Annat. Martini V., 1421—1423, f. 225.
Blätter 1890, S. 349.

191 1426, December 12.

Der päpstlichen Kammer werden zwei Bullen zurückgegeben, welche für Hermann Burmeister, betreffend die Kapelle St. Nicolaus ad Cannas in Wien, deren jährliche Einkünfte 4 Mark Silber sind, ausgefertigt worden waren.

Annat. Martini V., 1427—1428, f. 219'.
Blätter 1892, S. 398.

192 1438, Januar 3, Ferrara.

Papst Eugen IV. verleiht dem Laurenz Oberngurth den Allerheiligenaltar in der Stephanskirche zu Wien, dessen jährliches Erträgniss auf 6 Mark Silber geschätzt ist.

Annat. Eugen IV., 1437—1438, f. 97.
Blätter 1890, S. 349.

193 1461, August 24, Rom.

Der päpstliche Thesaurar bestätigt, dass der Abt des Schottenklosters in Wien für die ausserhalb der Stadtmauern liegende Pankrazkapelle, welche durch päpstliche

Autorität mit diesem Kloster vereinigt ist, die Annaten, 76 Kammergoldgulden, durch den Breslauer Canoniker Tunczlunger bezahlt hat.

Quit. 1460—1462, f. 85'.
Blätter 1891, S. 141.

194 1466, August 15, Rom.

Bernhard Merkliner, Canoniker von St. Stephan in Wien, verbürgt sich für den Würzburger Canoniker Friedrich von Hohenloch zur Zahlung der Annaten des diesem verliehenen Canonicats zu Passau.

Annat. 1465—1466, f. 144.
Blätter 1891, S. 142.

195 1469, December 1, Rom.

Papst Paul II. providirt dem Heinrich Flechhnbremfacher ein Canonicat und Pfründe zu St. Stephan in Wien, deren jährliche Einkünfte 6 Mark Silbers sind; 1470, Januar 5, stellte er deshalb der päpstlichen Kammer die Bulle für die Pfarrkirche in Steinakirchen, deren jährliche Einkünfte 14 Mark Silbers sind, zurück.

Annat. Paul II., 1469—1470, f. 206.

196 1471, Januar 16, Rom.

Papst Sixtus IV. gestattet dem Präceptor Robert und den Augustinerbrüdern des Heiligengeistspitales ausserhalb der Mauern

Wiens, die Pfarre Absteten, sobald sie vacant wird, mit ihrem Hause zu vereinen, wofür sie an die päpstliche Kammer 120 Goldgulden zu zahlen haben; für die Zahlung bürgt Robert, der Präceptor des Ospedale di S. Spirito in Sassia zu Rom. (Erst im Jahre 1474 war die Union voraussichtlich. Randnotiz.)

Quit. 1470—1471, f. 61.

Blätter 1891, S. 126.

197 1474, November 4, Rom.

Papst Sixtus IV. verleiht dem Pfarrer Rupert Storich von Gruenthal (Salzburger Diocese) den durch Leonhard Egerer's Tod vacanten St. Nicolaialtar in dem Kloster zur Himmelspforte in Wien, dessen jährliche Einkünfte 4 Mark Silber sind.

Annat. Sixtus IV., 1476—1477, f. 81.

Blätter 1890, S. 349.

198 1479, Juli 31, Rom.

Jakob Pfister, Canoniker von St. Stephan in Wien, Licentiatus in decretis, verzichtet auf alle Pfründen, die er innehat und die er zufolge der Exspectanz von 1479, Juni 8, Rom, noch erhalten wird.

Annat. 1479—1480, f. 68.

Blätter 1891, S. 142.

199 1487, Juli 1, Rom.

Papst Innocenz VIII. providirt dem Frater des Hospitales St. Spiritus in Saxia, Caspar Glauber, das Priorat des Heiligengeistpitals in Wien, dessen jährliche Einkünfte 60 Goldgulden sind; 1488, Sept. 24, erklärt sich Glauber bereit, von den Einkünften dieses Priorates, welche sich bis jetzt Nicolaus Rumpf unrechtmässig angeeignet hatte, die Annaten zu zahlen.

Annat. Innocenz VIII., 1487—1488, f. 13'.